

**Anhang 6 (COPD)  
zu der Technischen Anlage**

**zur**

**Übermittlung der  
Dokumentationsdaten strukturierter Behand-  
lungsprogramme (DMP)**

**Grundlage:** DMP-Richtlinien des G-BA  
in der jeweils gültigen Fassung

**Version des Anhangs:** 09  
**Version anzuwenden ab:** 01.04.2024

**Autoren:**  
Verbände und Vertreter der Krankenkassen auf Bundesebene

# Anhang 6 zu der Technischen Anlage zur Übermittlung der Dokumentationsdaten strukturierter Behandlungsprogramme (DMP)

## Inhalt

<b>0</b>	<b>Grundlage</b> .....	<b>3</b>
<b>1</b>	<b>Übersicht der Nachrichtentypen</b> .....	<b>4</b>
<b>2</b>	<b>Austauschformate</b> .....	<b>6</b>
2.1	Allgemeines .....	6
2.2	Dateiaufbau .....	7
2.3	Beschreibung der Servicesegmente .....	9
2.3.1	UNA-Segment .....	9
2.3.2	UNB-Segment .....	10
2.3.3	UNZ-Segment .....	10
2.3.4	UNH-Segment .....	11
2.3.5	UNT-Segment .....	11
<b>3</b>	<b>Segmentfolge DMP-Daten COPD</b> .....	<b>12</b>
3.1	Übermittlung der Dokumentationsdaten (Erst- und Folgedokumentation) von der Datenstelle an die Krankenkassen .....	12
3.2	Übermittlung der Dokumentationsdaten (Erst- und Folgedokumentation) von der Datenstelle an die Kassenärztlichen Vereinigungen/ Gemeinsame Einrichtung .....	12
<b>4</b>	<b>Beschreibung der diagnoseübergreifenden Nutzsegmente</b> .....	<b>13</b>
4.1	INV-Segment - Information Versicherter Erst- und Folgedokumentation .....	13
4.2	FAL-Segment - Information DMP-Fall Erst- und Folgedokumentation .....	14
4.3	INL-Segment - Information Leistungserbringer Erstdokumentation und Folgedokumentation .....	16
4.4	DAT-Segment - Erst- und Korrekturdatum der Dokumentation .....	17
4.5	AAB – Segment Allgemeine Anamnese- und Befunddaten (Erst und Folgedokumentation) .....	18
4.6	ABP – Segment Allgemeiner Behandlungsplan (Erst- und Folgedokumentation) .....	19
<b>5</b>	<b>Beschreibung der diagnosebezogenen Nutzsegmente (fachliche Daten COPD)</b> .....	<b>20</b>
5.1	CAM-Segment - Anamnese- und Befunddaten, Relevante Ereignisse und Medikamente .....	20
5.2	CSP-Segment – Schulung und Behandlungsplanung .....	22
<b>6</b>	<b>Schlüsselverzeichnis</b> .....	<b>24</b>
6.1	Kennzeichen Besondere Personengruppe .....	24
6.2	DMP-Kennzeichen .....	24

## **Anhang 6** zu der Technischen Anlage zur Übermittlung der Dokumentationsdaten strukturierter Behandlungsprogramme (DMP)

### **0 Grundlage**

Die Datensatzbeschreibung berücksichtigt die Anlage 2 – indikationsübergreifende Dokumentation – und die Anlage 12 – indikationsspezifische Dokumentation COPD – der DMP-A-RL des Gemeinsamen Bundesausschusses in der jeweils gültigen Fassung. Weiterentwicklungen der DMP-A-RL machen ggf. eine Anpassung der Nutzdaten-Segmente erforderlich.

In den Nutzdaten-Segmenten wird zwischen Mussfeldern (“M”) und Kannfeldern (“K”) unterschieden.

Die Inhalte beziehungsweise Informationen der Mussfelder sind für die Weiterleitung und Verarbeitung von DMP-Dokumentationsdaten unabdingbar. Sofern die Information eines Mussfeldes fehlt bzw. bereits von der Datenstelle als fehlerhaft erkannt wird, ist von einer Weiterleitung der Dokumentationsdaten an die zuständige Annahmestelle abzusehen.

Kannfelder beinhalten gleichermaßen Informationen, die für die Weiterleitung von DMP-Dokumentationsdaten wichtig sind. Sie sind zu übermitteln, sofern sie auf dem Dokumentationsbogen ausgefüllt wurden. Aufgrund medizinischer Indikationen besteht jedoch bei diesen Feldern die Möglichkeit unterschiedlicher Feldkombinationen. Das Fehlen von Informationen in Kannfeldern verhindert nicht die Weiterleitung der Dokumentationsdaten an die zuständige Annahmestelle der Krankenkassen.

In diesem Anhang werden diagnoseübergreifende und diagnosebezogene Nutzdaten-Segmente beschrieben. Die diagnoseübergreifenden Nutzdaten-Segmente kommen in mehreren Anhängen der Technischen Anlage vor. Eine Änderung eines diagnoseübergreifenden Nutzdaten-Segments betrifft damit alle Anhänge, in denen das Segment vorhanden ist, und zwar unabhängig von ihren ggf. unterschiedlichen Versions-Nummern.

**Anhang 6** zu der Technischen Anlage zur Übermittlung der Dokumentationsdaten strukturierter Behandlungsprogramme (DMP)

## 1 Übersicht der Nachrichtentypen

Den Nachrichtentypen liegt die DMP-A-RL in der jeweils gültigen Fassung zugrunde.  
Folgende Nachrichtentypen sind zu verwenden:

Nachrichtentyp	Version	gültig ab	gültig bis	Erläuterung
CSKK	01	01.07.2008	30.06.2013	Übermittlung der Dokumentationsdaten (Erst- und Folgedokumentation) von der Datenstelle an die Krankenkassen
CSKK	02	01.07.2013	30.06.2015	Übermittlung der Dokumentationsdaten (Erst- und Folgedokumentation) von der Datenstelle an die Krankenkassen
CSKK	03	01.07.2015	31.12.2017	Übermittlung der Dokumentationsdaten (Erst- und Folgedokumentation) von der Datenstelle an die Krankenkassen
CSKK	04	01.01.2018	30.06.2018	Übermittlung der Dokumentationsdaten (Erst- und Folgedokumentation) von der Datenstelle an die Krankenkassen
CSKK	05	01.07.2018	31.03.2019	Übermittlung der Dokumentationsdaten (Erst- und Folgedokumentation) von der Datenstelle an die Krankenkassen
CSKK	06	01.04.2019	31.03.2021	Übermittlung der Dokumentationsdaten (Erst- und Folgedokumentation) von der Datenstelle an die Krankenkassen
CSKK	07	01.04.2021	31.03.2024	Übermittlung der Dokumentationsdaten (Erst- und Folgedokumentation) von der Datenstelle an die Krankenkassen
CSKK	08	01.04.2024		Übermittlung der Dokumentationsdaten (Erst- und Folgedokumentation) von der Datenstelle an die Krankenkassen
CSGE	01	01.07.2008	30.06.2013	Übermittlung der Dokumentationsdaten (Erst- und Folgedokumentation) von der Datenstelle an die Kassenärztlichen Vereinigungen/ Gemeinsame Einrichtung
CSGE	02	01.07.2013	30.06.2015	Übermittlung der Dokumentationsdaten (Erst- und Folgedokumentation) von der Datenstelle an die Kassenärztlichen Vereinigungen/ Gemeinsame Einrichtung

**Anhang 6** zu der Technischen Anlage zur Übermittlung der Dokumentationsdaten strukturierter Behandlungsprogramme (DMP)

Nachrichtentyp	Version	gültig ab	gültig bis	Erläuterung
CSGE	03	01.07.2015	31.12.2017	Übermittlung der Dokumentationsdaten (Erst- und Folgedokumentation) von der Datenstelle an die Kassenärztlichen Vereinigungen/ Gemeinsame Einrichtung
CSGE	04	01.01.2018	30.06.2018	Übermittlung der Dokumentationsdaten (Erst- und Folgedokumentation) von der Datenstelle an die Kassenärztlichen Vereinigungen/ Gemeinsame Einrichtung
CSGE	05	01.07.2018	31.03.2019	Übermittlung der Dokumentationsdaten (Erst- und Folgedokumentation) von der Datenstelle an die Kassenärztlichen Vereinigungen/ Gemeinsame Einrichtung
CSGE	06	01.04.2019	31.03.2021	Übermittlung der Dokumentationsdaten (Erst- und Folgedokumentation) von der Datenstelle an die Kassenärztlichen Vereinigungen/ Gemeinsame Einrichtung
CSGE	07	01.04.2021	31.03.2024	Übermittlung der Dokumentationsdaten (Erst- und Folgedokumentation) von der Datenstelle an die Kassenärztlichen Vereinigungen/ Gemeinsame Einrichtung
CSGE	08	01.04.2024		Übermittlung der Dokumentationsdaten (Erst- und Folgedokumentation) von der Datenstelle an die Kassenärztlichen Vereinigungen/ Gemeinsame Einrichtung

## **2 Austauschformate**

### **2.1 Allgemeines**

Zur Minimierung des Austauschvolumens wird eine Strukturierung verwendet, die es erlaubt, dass nur die tatsächlich benötigten Inhalte übermittelt werden. Die Datensätze (Segmente) und Datenfelder (Datenelemente) sind in ihrer Länge variabel. Ihr Inhalt muss im Gegensatz zu Datensätzen fester Länge nicht mit Leerzeichen oder Nullen gefüllt werden.

Eine Übermittlungsdatei besteht aus Nachrichten. Nachrichten bestehen aus Segmenten. Segmente bestehen aus Datenelementen und/oder Datenelementgruppen. Datenelementgruppen bestehen aus Datenelementen.

Die Übermittlungsdatei ist eine Zusammenfassung von Nachrichten

- eines Absenders für einen Empfänger oder
- eines Absenders zur Verteilung über eine Annahmestelle an mehrere Empfänger (Nutzer) oder
- eines oder mehrerer Absender; die von einer Annahmestelle an die endgültigen Empfänger (Nutzer) weiterzuleiten sind. Innerhalb einer Übermittlungsdatei ist die Reihenfolge der Nachrichten beliebig.

Die Nachricht ist eine Zusammenfassung aller Segmente, die zur Darstellung eines Geschäftsvorfalles erforderlich sind. Innerhalb einer Nachricht stehen die Segmente in einer fest definierten Reihenfolge.

Das Segment ist die Zusammenfassung von logisch zusammenhängenden Datenelementen und/oder Datenelementgruppen (z.B. Versicherteninformationen, Beträge). Es ist vergleichbar mit einem Datensatz. Innerhalb eines Segments stehen die Datenelemente und/oder Datenelementgruppen in einer fest definierten Reihenfolge.

Die Datenelementgruppe ist eine Zusammenfassung von Datenelementen mit Informationen, die in einem sachlichen oder logischen Zusammenhang stehen (z.B. Datum und Uhrzeit, Version und Versionsnummer). Innerhalb einer Datenelementgruppe stehen die Datenelemente in einer fest definierten Reihenfolge.

Das Datenelement ist die kleinste Einheit, die eine Information darstellt. Es ist vergleichbar mit einem Datenfeld.

## **Anhang 6** zu der Technischen Anlage zur Übermittlung der Dokumentationsdaten strukturierter Behandlungsprogramme (DMP)

### **2.2 Dateiaufbau**

Jede Datei und jede Nachricht wird von Servicesegmenten eingeschlossen, die im Wesentlichen dem Konzept von Vor- und Nachlaufsätzen entsprechen.

Jedes Segment beginnt mit einem Datenelement zur Segmentbezeichnung, endet mit einem Segmentendekennzeichen und ist mit Carriage Return + Line Feed abzuschließen (CR+LF). Als Segmentendekennzeichen ist das Hochkomma (') zu verwenden. Das Segmentendekennzeichen ist unmittelbar nach dem letzten mit Inhalt belegten Datenelement anzugeben. Segmente, für die kein Inhalt vorhanden ist, können, sofern sie Kann-Segmente sind, ausgelassen werden.

Datenelemente oder Datenelementgruppen werden durch ein Pluszeichen (+) voneinander getrennt. Anstelle von Kann-Datenelementen, für die kein Inhalt vorhanden ist, ist das Pluszeichen (+) anzugeben.

#### **Beispiel zur Darstellung des Kannelements ohne Inhalt:**

**Segmentausschnitt:**            +Inhalt Musselement+Inhalt Kannelement+Inhalt Musselement

**Darstellung bei Auslassung des Kannelements:**            +Inhalt Musselement++Inhalt Musselement

Steht das Kann-Datenelement am Ende eines Segments und ist kein Inhalt vorhanden, ist anstelle des Kann-Datenelements das Segmentendekennzeichen anzugeben. Als Entwerfer ist das Fragezeichen (?) zu verwenden. Innerhalb einer Datenelementgruppe sind die Datenelemente durch einen Doppelpunkt (:) voneinander zu trennen.

Muss-Datenelemente sind in der jeweiligen Datensatzbeschreibung als Feld-Art 'M' und Kann-Datenelemente als Feld-Art 'K'.

Als Inhalt von numerischen Feldern (Feld-Typ 'N' in der jeweiligen Datensatzbeschreibung) sind die Zeichen '0' - '9' zulässig. Sofern in einem Feld ein Dezimalzeichen anzugeben ist, ist dieses in der Datensatzbeschreibung aufgeführt. Ist ein Betrag kleiner eins, kann er mit Komma, Ziffer, Ziffer (z.B. +,15+) dargestellt werden. Als Dezimalzeichen gilt das Komma (z.B. +5,55+), es wird nicht als Stelle mitgezählt. Minuszeichen sind nicht zulässig.

Als Inhalt von alphanumerischen Feldern (Feld-Typ 'AN' in der jeweiligen Datensatzbeschreibung) sind die Zeichen 'A' - 'Z' und die Zeichen '0' - '9' zulässig.

Die Anzahl Stellen der Felder ergibt sich aus der jeweiligen Datensatzbeschreibung. Es gilt, dass eine Zahl (z.B. '5') die erforderliche Anzahl Stellen angibt; zwei Punkte und eine Zahl (z.B. '..35') die maximale Stellenbelegung.

## Anhang 6 zu der Technischen Anlage zur Übermittlung der Dokumentationsdaten strukturierter Behandlungsprogramme (DMP)

Jede Datei ist wie folgt aufzubauen:

Segment-bez.	Hierarchie-ebene	Segment-art	Segment-typ	Wiederholungs-faktor	Erläuterung
UNA	1	K	Service	1	Festlegungssegment einer Datei und dient zur Festlegung der in der Datei verwendeten Trennzeichen. Das Segment wird nur bei Bedarf (z.B. Änderung der festgelegten Trennzeichen) übertragen.
UNB	1	M	Service	1	Kopfsegment einer Datei und dient zur Eröffnung, Identifizierung und Beschreibung der Datei.
UNH	2	M	Service	N	Kopfsegment einer Nachricht und dient dazu, eine Nachricht zu eröffnen, zu identifizieren und zu beschreiben.
	3	M	Nutzdaten		Segmente eines Nachrichtentyps gemäß Beschreibung (s. Anhänge)
UNT	2	M	Service	N	Endesegment einer Nachricht. Beendet eine Nachricht und ermöglicht die Prüfung auf Vollständigkeit.
UNZ	1	M	Service	1	Endesegment einer Datei. Beendet eine Datei und ermöglicht die Prüfung auf Vollständigkeit.



## Anhang 6 zu der Technischen Anlage zur Übermittlung der Dokumentationsdaten strukturierter Behandlungsprogramme (DMP)

### 2.3 Beschreibung der Servicsegmente

#### 2.3.1 UNA-Segment

Segment	Segment/Feldbezeichnung	Anz. Stell.	Feld-Typ	Feld Art	Inhalt / Erläuterungen
UNA	Festlegungssegment	3	AN	M	= UNA
	TZ innerh. Datenelemente	1	AN	M	'`' (Trennzeichen innerhalb zusammengesetzter Daten-elemente)
	TZ Datenelemente	1	AN	M	'+' oder anderes Zeichen als Trennzeichen für Datenelemente
	Dezimalzeichen	1	AN	M	'.'
	Aufhebungszeichen	1	AN	M	'?' (für Steuerzeichen; Rücksetzung des nachfolgenden Sonderzeichens auf seine ursprüngliche Bedeutung. Z.B. ? : bedeutet, dass es sich um einen normalen Doppelpunkt handelt und nicht ein Trennzeichen für ein Gruppenelement.)
	Reserviert	1	AN	M	blank als Leerzeichen
	Segmentendezeichen	1	AN	M	''' (Kennzeichen für das Ende eines Segments.)

## Anhang 6 zu der Technischen Anlage zur Übermittlung der Dokumentationsdaten strukturierter Behandlungsprogramme (DMP)

### 2.3.2 UNB-Segment

Segment	Segment/Feldbezeichnung	Anz. Stell.	Feld-Typ	Feld Art	Inhalt / Erläuterungen
UNB	Kopfsegment der Nutzdatendatei Trennung nach Kassenarten	3	AN	M	UNB
	Syntax -- Syntax-Kennung	4	AN	M	z.B. Vereinbarte EDIFACT-Syntax; hier: „UNOC“ = Groß- und Kleinbuchstaben, Umlaute
	-- Syntax-Versionsnummer	1	N	M	Vereinbarte Version der Syntax; hier: „3“ (derzeit aktuell)
	Absender Datei	9	N	M	Institutionskennzeichen (IK) des Absenders
	Empfänger Datei	9	N	M	Institutionskennzeichen (IK) des Empfängers
	Datum/Uhrzeit -- Datum	8	N	M	Erstelldatum der Datei JJJJMMTT <b>Das Datum muss einem logischen Kalenderdatum entsprechen.</b>
	-- Uhrzeit	4	N	M	Erstelluhrzeit der Datei HHMM
	Datenaustauschreferenz	5	AN	M	Für ein Absender-Empfänger-Paar und je DMP (z.B. Brustkrebs, Diab. mell. 2, Diab. mell. 1, KHK, ...) ist die Datenaustausch-referenz fortlaufend je Datei-übermittlung um 1 zu inkrementieren. Bei Datenüberlauf (99999 + 1 = 00001) ist mit '00001' neu aufzusetzen. Die Zählung ist für Testverfahren und für Echtverfahren getrennt vorzunehmen.
	Dateiname	11	AN	M	Dateiname entsprechend Abschnitt 3.3 der Technischen Anlage

### 2.3.3 UNZ-Segment

Segment	Segment/Feldbezeichnung	Anz. Stell.	Feld Typ	Feld Art	Inhalt / Erläuterungen
UNZ	Endesegment der Nutzdatendatei	3	AN	M	UNZ
	Anzahl Nachrichten	...5	N	M	Anzahl UNHs in der Nutzdatendatei
	Datenaustauschreferenz	5	AN	M	wie in UNB

## Anhang 6 zu der Technischen Anlage zur Übermittlung der Dokumentationsdaten strukturierter Behandlungsprogramme (DMP)

### 2.3.4 UNH-Segment

Segment	Segment/Feldbezeichnung	Anz. Stell.	Feld Typ	Feld Art	Inhalt / Erläuterungen
UNH	Nachrichtentypkopfsegment	3	AN	M	UNH
	Nachrichtenreferenznummer	5	AN	M	einzutragen ist die fortlaufende Nummer der UNH-Segmente zwischen UNB und UNZ mit führenden Nullen, z.B. 00001 für 1. UNH
	Nachrichtenkennung			M	Einzutragen ist die jeweils zutreffende Nachrichtentyp-Kennung und die dazu gehörige Versionsnummer gemäß Abschnitt 1 dieses Anhangs
	-- Nachr-Typ-Kennung	4	AN	M	Beispiel: „CSKK“
	-- Versionsnummer	2	AN	M	Beispiel: „08“
	KV-Bereich	2	N	M	Folgende Einträge sind zulässig: „00“ für unbestimmt „01“ für Schleswig-Holstein „02“ für Hamburg „03“ für Bremen „17“ für Niedersachsen „20“ für Westfalen-Lippe „38“ für Nordrhein „46“ für Hessen „51“ für Rheinland-Pfalz „52“ für Baden-Württemberg „71“ für Bayern „72“ für Berlin „73“ für Saarland „78“ für Mecklenburg-Vorpommern „83“ für Brandenburg „88“ für Sachsen-Anhalt „93“ für Thüringen „98“ für Sachsen
	Status Datensatz	1	N	M	“0“ = übermittelter Datensatz ist fehlerfrei “1“ = übermittelter Datensatz ist fehlerbehaftet

### 2.3.5 UNT-Segment

Segment	Segment/Feldbezeichnung	Anz. Stell.	Feld Typ	Feld Art	Inhalt / Erläuterungen
UNT	Nachrichtentypendeselement	3	AN	M	UNT
	Anzahl Einheiten	6	N	M	Anzahl der Segmente in der Nachricht einschließlich der Segmente UNH und UNT mit führenden Nullen
	Nachrichtenreferenznummer	5	AN	M	Inhalt entsprechend dem Inhalt des Datenelements "Nachrichtenreferenznummer" aus UNH

## **Anhang 6** zu der Technischen Anlage zur Übermittlung der Dokumentationsdaten strukturierter Behandlungsprogramme (DMP)

### **3 Segmentfolge DMP-Daten COPD**

Die Segmentfolge für die Übermittlung der Dokumentationsdaten an die Krankenkassen und Kassenärztlichen Vereinigung/Gemeinsame Einrichtung stellt sich ab dem 01.07.2015 wie folgt dar:

#### **3.1 Übermittlung der Dokumentationsdaten (Erst- und Folgedokumentation) von der Datenstelle an die Krankenkassen**

CSKK = Nachrichtentyp COPD

- INV - Information Versicherter
- FAL - DMP-Fall
- INL - Information Leistungserbringer
- AAB - Allgemeine Anamnese- und Befunddaten
- ABP - Allgemeiner Behandlungsplan
- CAM - Anamnese- und Befunddaten, Relevante Ereignisse und Medikamente
- CSP - Schulung und Behandlungsplanung
- DAT - Erst- und Korrekturdatum der Dokumentation

#### **3.2 Übermittlung der Dokumentationsdaten (Erst- und Folgedokumentation) von der Datenstelle an die Kassenärztlichen Vereinigungen/ Gemeinsame Einrichtung**

CSGE = Nachrichtentyp COPD

- FAL - DMP-Fall
- INL - Information Leistungserbringer
- AAB - Allgemeine Anamnese- und Befunddaten
- ABP - Allgemeiner Behandlungsplan
- CAM - Anamnese- und Befunddaten, Relevante Ereignisse und Medikamente
- CSP - Schulung und Behandlungsplanung
- DAT - Erst- und Korrekturdatum der Dokumentation

**Anhang 6** zu der Technischen Anlage zur Übermittlung der Dokumentationsdaten strukturierter Behandlungsprogramme (DMP)

## 4 Beschreibung der diagnoseübergreifenden Nutzsegmente

### 4.1 INV-Segment - Information Versicherter Erst- und Folgedokumentation

Segment	Segment/Feldbezeichnung	Anz. Stell.	Feld Typ	Feld Art	Inhalt / Erläuterungen
INV	Segment Information Versicherter	3	AN	M	„INV“
	Name der/des Versicherten	..45	AN	M	
	Vorname der/des Versicherten	..45	AN	M	
	Geburtsdatum der/des Versicherten	8	N	M	JJJJMMTT (von der KVK/eGK zu übernehmen, ohne Prüfung auf ein logisches Kalenderdatum)
	Versicherten-Nr.	10	AN	M	Die Versichertennummer beginnt immer mit einem Großbuchstaben. Beispiel: A123456789.
	Datum	8	N	M	JJJJMMTT <b>Das Datum muss einem logischen Kalenderdatum entsprechen.</b>
	Versichertenart	1	N	M	Verpflichtend anzugeben ist die Versichertenart in der möglichen Ausprägung: „1“ für Mitglied oder „3“ für Familienversicherter oder „5“ für Rentner
	Besondere Personengruppe	2	N	M	Anzugeben ist das im Dokumentationsdatensatz übermittelte Kennzeichen zur Besonderen Personengruppe gemäß Schlüsselverzeichnis 6.1.
	DMP Kennzeichen	2	N	M	Anzugeben ist das im Dokumentationsdatensatz übermittelte DMP-Kennzeichen gemäß Schlüsselverzeichnis 6.2.
	Geschlecht der/des Versicherten	1	N	K	Verpflichtend anzugeben (Ausnahme DMP Brustkrebs) ist eine der nachfolgenden Ziffern: „1“ = weiblich oder „2“ = männlich oder „3“ = unbestimmt „4“ = divers („d“ auf der eGK)
	Fehlerstatus Segment	1	N	M	„0“ = Segment INV ist fehlerfrei „1“ = Segment INV ist fehlerbehaftet

**Hinweis zum Feld „Geschlecht des Versicherten“:**

Gemäß DMP-Richtlinie des G-BA ist die Angabe bei allen Indikationen mit Ausnahme DMP-Brustkrebs verpflichtend. Da die Angabe im indikationsübergreifend einheitlichen INV-Segment enthalten ist, ist die Darstellung „Kann-Feld“ und „verpflichtend anzugeben (Ausnahme DMP Brustkrebs)“ gewählt worden.

## Anhang 6 zu der Technischen Anlage zur Übermittlung der Dokumentationsdaten strukturierter Behandlungsprogramme (DMP)

### 4.2 FAL-Segment - Information DMP-Fall Erst- und Folgedokumentation

Segment	Segment/Feldbezeichnung	Anz. Stell.	Feld Typ	Feld Art	Inhalt / Erläuterungen
FAL	Segment DMP-Fall	3	AN	M	"FAL"
	Datensatz-Identifikation	21	N	M	Datensatz-ID bestehend aus dem IK der Datenstelle (9stellig) und einer 12stelligen Ziffer, die den entsprechenden Datensatz eindeutig (indikationsübergreifend) kennzeichnet. Beispiel: 123456789000000000001 IK            Datensatz-ID.
	DMP-Fallnummer	..7	AN	M	Wird vom Arzt vergeben. Schlüssel ist nicht eindeutig, max. Länge 7 Zeichen.
	Dokumentation in Vertretung erstellt	1	AN	K	"J", sofern das Feld im Dokumentationsdatensatz übermittelt wurde
	Kostenträgername	..30	AN	M	Name der Kasse
	Kostenträgerkennung	9	N	M	Institutionskennzeichen der Kasse
	Eingangsdatum (erstmaliger Eingang)	8	N	M	Eingangsdatum des Dokumentationsdatensatzes bei der Datenstelle. Das Datum ist zu erfassen und im Format JJJJMMTT zu übermitteln. <b>Das Datum muss einem logischen Kalenderdatum entsprechen.</b>
	Eingangsdatum (der Korrektur)	8	N	K	Eingangsdatum des Korrekturbelegs bei der Datenstelle. Das Datum ist zu erfassen und im Format JJJJMMTT zu übermitteln. <b>Das Datum muss einem logischen Kalenderdatum entsprechen.</b>
	Kennzeichen Erst- oder Folgedokumentation	1	N	M	„1“, sofern es sich um eine Erstdokumentation handelt. „2“, sofern es sich um eine Folgedokumentation handelt.
	Fehlerstatus Dokumentationsdatensatz	1	N	M	"0" = Dokumentationsdaten sind fehlerfrei "1" = Dokumentationsdaten sind fehlerbehaftet

## Anhang 6 zu der Technischen Anlage zur Übermittlung der Dokumentationsdaten strukturierter Behandlungsprogramme (DMP)

### Fortsetzung FAL-Segment

Einschreibung wegen Brustkrebs	1	AN	M	"J", sofern das Feld im Dokumentationsdatensatz übermittelt wurde. "N", sofern das Feld im Dokumentationsdatensatz nicht übermittelt wurde.
Einschreibung wegen Diabetes mellitus Typ 1	1	AN	M	"J", sofern das Feld im Dokumentationsdatensatz übermittelt wurde. "N", sofern das Feld im Dokumentationsdatensatz nicht übermittelt wurde.
Einschreibung wegen Diabetes mellitus Typ 2	1	AN	M	"J", sofern das Feld im Dokumentationsdatensatz übermittelt wurde. "N", sofern das Feld im Dokumentationsdatensatz nicht übermittelt wurde.
Einschreibung wegen KHK	1	AN	M	"J", sofern das Feld im Dokumentationsdatensatz übermittelt wurde. "N", sofern das Feld im Dokumentationsdatensatz nicht übermittelt wurde.
Einschreibung wegen Asthma Bronchiale	1	AN	M	"J", sofern das Feld im Dokumentationsdatensatz übermittelt wurde. "N", sofern das Feld im Dokumentationsdatensatz nicht übermittelt wurde.
Einschreibung wegen COPD	1	AN	M	"J", sofern das Feld im Dokumentationsdatensatz übermittelt wurde. "N", sofern das Feld im Dokumentationsdatensatz nicht übermittelt wurde.
Einschreibung wegen Herzinsuffizienz	1	AN	M	"J", sofern das Feld im Dokumentationsdatensatz übermittelt wurde. "N", sofern das Feld im Dokumentationsdatensatz nicht übermittelt wurde.
Einschreibung wegen Depression	1	AN	M	"J", sofern das Feld im Dokumentationsdatensatz übermittelt wurde. "N", sofern das Feld im Dokumentationsdatensatz nicht übermittelt wurde.
Einschreibung wegen chronischem Rückenschmerz	1	AN	M	"J", sofern das Feld im Dokumentationsdatensatz übermittelt wurde. "N", sofern das Feld im Dokumentationsdatensatz nicht übermittelt wurde.
Einschreibung wegen Rheumatoider Arthritis	1	AN	M	"J", sofern das Feld im Dokumentationsdatensatz übermittelt wurde. "N", sofern das Feld im Dokumentationsdatensatz nicht übermittelt wurde.
Einschreibung wegen Osteoporose	1	AN	M	"J", sofern das Feld im Dokumentationsdatensatz übermittelt wurde. "N", sofern das Feld im Dokumentationsdatensatz nicht übermittelt wurde.
Fehlerstatus Segment	1	N	M	"0" = Segment FAL ist fehlerfrei "1" = Segment FAL ist fehlerbehaftet

Anmerkung zum Segment FAL: Die Datensatz-ID wird je Dokumentationsdatensatz nur einmal vergeben und ist im weiteren Verfahren (z. B. Korrekturdatensätze, Weiterleitung von Datensätzen, Rückmeldungen) als Referenz beizubehalten.

**Anhang 6** zu der Technischen Anlage zur Übermittlung der Dokumentationsdaten strukturierter Behandlungsprogramme (DMP)

**4.3 INL-Segment - Information Leistungserbringer Erstdokumentation und Folgedokumentation**

Segment	Segment/Feldbezeichnung	Anz. Stell.	Feld Typ	Feld Art	Inhalt / Erläuterungen
INL	Segment Information Leistungserbringer	3	AN	M	"INL"
	Betriebsstättennummer	9	AN	M	Die Betriebsstättennummer umfasst 9 Stellen. Falls im Dokumentationsdatensatz ein Krankenhaus-IK übermittelt wird und die Betriebsstättennummer nicht, ist das Feld mit "000000000" zu füllen.
	Vertragsarztnummer (Lebenslange Arztnummer)	9	AN	M	Die Arztnummer umfasst 9 Stellen. Falls im Dokumentationsdatensatz ein Krankenhaus-IK übermittelt wird und die Arztnummer nicht, ist das Feld mit "000000000" zu füllen.
	Krankenhaus-IK	9	N	M	IK des Krankenhauses. Das Krankenhaus-IK umfasst genau 9 Stellen. Falls im Dokumentationsdatensatz nicht übermittelt, ist das Feld mit "000000000" zu füllen.
	Pseudonymisierte Versichertennummer	21	N	M	9stelliges IK der Kasse ergänzt um ein 12stelliges Pseudonym (Zufallszahl)
	Fehlerstatus Segment	1	N	M	"0" = Segment INL ist fehlerfrei "1" = Segment INL ist fehlerbehaftet

Die gleichzeitige Übermittlung von Nullen in den Feldern „Betriebsstättennummer“ und „Krankenhaus-IK“ ist nicht zulässig.



**Anhang 6** zu der Technischen Anlage zur Übermittlung der Dokumentationsdaten strukturierter Behandlungsprogramme (DMP)

**4.4 DAT-Segment - Erstell- und Korrekturdatum der Dokumentation**

Segment	Segment/Feldbezeichnung	Anz. Stell.	Feld Typ	Feld Art	Inhalt / Erläuterungen
DAT	Segment Erstell-/Korrekturdatum Dokumentation	3	AN	M	"DAT"
	Erstelldatum der Dokumentation	8	N	M	JJJJMMTT Das <b>Erstelldatum</b> wird aus dem Parameter „ <b>service_tmr</b> “ des XML-Datensatzes abgeleitet. <b>Das Datum muss einem logischen Kalenderdatum entsprechen.</b>
	Datum der letzten Korrektur	8	N	K	JJJJMMTT Das jüngste Datum der Korrektur ist anzugeben; das Datum muss im Falle einer vorangegangenen Korrektur übermittelt werden <b>Das Datum muss einem logischen Kalenderdatum entsprechen.</b>
	Fehlerstatus Segment	1	N	M	"0" = Segment DAT ist fehlerfrei "1" = Segment DAT ist fehlerbehaftet

**Anhang 6** zu der Technischen Anlage zur Übermittlung der Dokumentationsdaten strukturierter Behandlungsprogramme (DMP)

**4.5 AAB – Segment Allgemeine Anamnese- und Befunddaten (Erst und Folgedokumentation)**

Segment	Segment/Feldbezeichnung	Anz. Stell.	Feld Typ	Feld Art	Inhalt / Erläuterungen
AAB	Segment Allgemeine Anamnese- und Befunddaten	3	AN	M	"AAB"
	Körpergröße	3,2	AN	K	Format x,xx In Metern; 1 Stelle plus 2 Nachkommastellen; mit führender Null Zulässiger Wertebereich: 0,00 bis 2,50.
	Körpergewicht	...3	N	K	Format xxx Angabe in kg Zulässiger Wertebereich:0 bis 300
	Blutdruck systolisch	3	AN	K	In mmHg 3stellig mit führender 0 Zulässiger Wertebereich: 50 bis 300
	Blutdruck diastolisch	3	AN	K	In mmHg 3stellig mit führender 0 Zulässiger Wertebereich:30 bis 180
	Raucher: ja	1	AN	K	"J", sofern das Feld im Dokumentationsdatensatz übermittelt wurde
	Raucher: nein	1	AN	K	"J", sofern das Feld im Dokumentationsdatensatz übermittelt wurde
	Begleiterkrankungen Arterielle Hypertonie	1	AN	K	"J", sofern das Feld im Dokumentationsdatensatz übermittelt wurde
	Begleiterkrankungen Fettstoffwechselstörung	1	AN	K	"J", sofern das Feld im Dokumentationsdatensatz übermittelt wurde
	Begleiterkrankungen Diabetes mellitus	1	AN	K	"J", sofern das Feld im Dokumentationsdatensatz übermittelt wurde
	Begleiterkrankungen KHK	1	AN	K	"J", sofern das Feld im Dokumentationsdatensatz übermittelt wurde
	Begleiterkrankungen AVK	1	AN	K	"J", sofern das Feld im Dokumentationsdatensatz übermittelt wurde
	Begleiterkrankungen Chronische Herzinsuffizienz	1	AN	K	"J", sofern das Feld im Dokumentationsdatensatz übermittelt wurde
	Begleiterkrankungen Asthma bronchiale	1	AN	K	"J", sofern das Feld im Dokumentationsdatensatz übermittelt wurde
	Begleiterkrankungen COPD	1	AN	K	"J", sofern das Feld im Dokumentationsdatensatz übermittelt wurde
	Begleiterkrankungen Keine der genannten Erkrankungen	1	AN	K	"J", sofern das Feld im Dokumentationsdatensatz übermittelt wurde
	Fehlerstatus Segment	1	N	M	"0" = Segment AAB ist fehlerfrei "1" = Segment AAB ist fehlerbehaftet

**Anhang 6** zu der Technischen Anlage zur Übermittlung der Dokumentationsdaten strukturierter Behandlungsprogramme (DMP)

**4.6 ABP – Segment Allgemeiner Behandlungsplan (Erst- und Folgedokumentation)**

Segment	Segment/Feldbezeichnung	Anz. Stell.	Feld Typ	Feld Art	Inhalt / Erläuterungen
ABP	Segment Allgemeiner Behandlungsplan	3	AN	M	"ABP"
	Vom Patienten gewünschte Informationsangebote der Krankenkassen Tabakverzicht	1	AN	K	"J", sofern das Feld im Dokumentationsdatensatz übermittelt wurde
	Vom Patienten gewünschte Informationsangebote der Krankenkassen Ernährungsberatung	1	AN	K	"J", sofern das Feld im Dokumentationsdatensatz übermittelt wurde
	Vom Patienten gewünschte Informationsangebote der Krankenkassen Körperliches Training	1	AN	K	"J", sofern das Feld im Dokumentationsdatensatz übermittelt wurde
	Dokumentationsintervall Quartalsweise	1	AN	K	"J", sofern das Feld im Dokumentationsdatensatz übermittelt wurde
	Dokumentationsintervall Jedes zweite Quartal	1	AN	K	"J", sofern das Feld im Dokumentationsdatensatz übermittelt wurde
	Fehlerstatus Segment	1	N	M	"0" = Segment ABP ist fehlerfrei "1" = Segment ABP ist fehlerbehaftet

**Anhang 6** zu der Technischen Anlage zur Übermittlung der Dokumentationsdaten strukturierter Behandlungsprogramme (DMP)

**5 Beschreibung der diagnosebezogenen Nutzsegmente (fachliche Daten COPD)**

**5.1 CAM-Segment - Anamnese- und Befunddaten, Relevante Ereignisse und Medikamente**

Segment	Segment/Feldbezeichnung	Anz. Stell.	Feld Typ	Feld Art	Inhalt / Erläuterungen
CAM	Segment Anamnese- und Befunddaten, Relevante Ereignisse und Medikamente	3	AN	M	"CAM"
	Aktueller FEV1-Wert (alle sechs bis zwölf Monate) – X Prozent des Soll-Wertes	4,1	AN	K	Format xxx,x In Prozent; 3 Stellen plus 1 Nachkommastelle; mit führender Null Zulässiger Wertebereich: 001,0 bis 299,9
	Aktueller FEV1-Wert (alle sechs bis zwölf Monate) – Nicht durchgeführt	1	AN	K	"J"= sofern das Feld im Dokumentationsdatensatz übermittelt wurde.
	Klinische Einschätzung des Osteoporoserisikos durchgeführt – Ja	1	AN	K	"J"= sofern das Feld im Dokumentationsdatensatz übermittelt wurde.
	Klinische Einschätzung des Osteoporoserisikos durchgeführt – Nein	1	AN	K	"J"= sofern das Feld im Dokumentationsdatensatz übermittelt wurde.
	Nur bei Folgedokumentationen: Häufigkeit von Exazerbationen seit der letzten Dokumentation	..2	N	K	Angabe der Anzahl; Werte 0 bis 99 sind möglich. Die Angabe erfolgt ohne Nachkommastelle. Bei einer Erstdokumentation ist eine Angabe nicht zulässig.
	Nur bei Folgedokumentationen: Ungeplante, auch notfallmäßige (ambulant und stationär) ärztliche Behandlung wegen COPD seit der letzten Dokumentation	..2	N	K	Angabe der Anzahl; Werte 0 bis 99 sind möglich. Die Angabe erfolgt ohne Nachkommastelle. Bei einer Erstdokumentation ist eine Angabe nicht zulässig.
	Kurz wirksame Beta-2-Sympathomimetika und/oder Anticholinergika – Bei Bedarf	1	AN	K	"J"= sofern das Feld im Dokumentationsdatensatz übermittelt wurde.
	Kurz wirksame Beta-2-Sympathomimetika und/oder Anticholinergika – Dauermedikation	1	AN	K	"J"= sofern das Feld im Dokumentationsdatensatz übermittelt wurde.
	Kurz wirksame Beta-2-Sympathomimetika und/oder Anticholinergika – Keine	1	AN	K	"J"= sofern das Feld im Dokumentationsdatensatz übermittelt wurde.
	Kurz wirksame Beta-2-Sympathomimetika und/oder Anticholinergika – Kontraindikation	1	AN	K	"J"= sofern das Feld im Dokumentationsdatensatz übermittelt wurde.
	Lang wirksame Beta-2-Sympathomimetika – Bei Bedarf	1	AN	K	"J"= sofern das Feld im Dokumentationsdatensatz übermittelt wurde.
	Lang wirksame Beta-2-Sympathomimetika – Dauermedikation	1	AN	K	"J"= sofern das Feld im Dokumentationsdatensatz übermittelt wurde.
	Lang wirksame Beta-2-Sympathomimetika – Keine	1	AN	K	"J"= sofern das Feld im Dokumentationsdatensatz übermittelt wurde.

**Anhang 6** zu der Technischen Anlage zur Übermittlung der Dokumentationsdaten strukturierter Behandlungsprogramme (DMP)

	Lang wirksame Beta-2-Sympathomimetika – Kontraindikation	1	AN	K	“J”= sofern das Feld im Dokumentationsdatensatz übermittelt wurde.
	Lang wirksame Anticholinergika – Bei Bedarf	1	AN	K	“J”= sofern das Feld im Dokumentationsdatensatz übermittelt wurde.
	Lang wirksame Anticholinergika – Dauermedikation	1	AN	K	“J”= sofern das Feld im Dokumentationsdatensatz übermittelt wurde.
	Lang wirksame Anticholinergika – Keine	1	AN	K	“J”= sofern das Feld im Dokumentationsdatensatz übermittelt wurde.
	Lang wirksame Anticholinergika – Kontraindikation	1	AN	K	“J”= sofern das Feld im Dokumentationsdatensatz übermittelt wurde.
	Inhalationstechnik überprüft – Ja	1	AN	K	“J”= sofern das Feld im Dokumentationsdatensatz übermittelt wurde.
	Inhalationstechnik überprüft – Nein	1	AN	K	“J”= sofern das Feld im Dokumentationsdatensatz übermittelt wurde.
	Sonstige diagnosespezifische Medikation – Nein	1	AN	K	“J”= sofern das Feld im Dokumentationsdatensatz übermittelt wurde.
	Sonstige diagnosespezifische Medikation – Inhalative Glukokortikosteroide	1	AN	K	“J”= sofern das Feld im Dokumentationsdatensatz übermittelt wurde.
	Sonstige diagnosespezifische Medikation – Systemische Glukokortikosteroide	1	AN	K	“J”= sofern das Feld im Dokumentationsdatensatz übermittelt wurde.
	Sonstige diagnosespezifische Medikation – Andere	1	AN	K	“J”= sofern das Feld im Dokumentationsdatensatz übermittelt wurde.
	Fehlerstatus Segment	1	N	M	“0” = Segment CAM ist fehlerfrei “1” = Segment CAM ist fehlerbehaftet

## Anhang 6 zu der Technischen Anlage zur Übermittlung der Dokumentationsdaten strukturierter Behandlungsprogramme (DMP)

### 5.2 CSP-Segment – Schulung und Behandlungsplanung

Segment	Segment/Feldbezeichnung	Anz. Stell.	Feld Typ	Feld Art	Inhalt / Erläuterungen
CSP	Segment Schulung und Behandlungsplanung	3	AN	M	"CSP"
	COPD-Schulung empfohlen (bei aktueller Dokumentation) – Ja	1	AN	K	"J"= sofern das Feld im Dokumentationsdatensatz übermittelt wurde.
	COPD-Schulung empfohlen (bei aktueller Dokumentation) – Nein	1	AN	K	"J"= sofern das Feld im Dokumentationsdatensatz übermittelt wurde.
	Nur bei Erstdokumentationen: Schulung schon vor der Einschreibung in DMP bereits wahrgenommen – Ja	1	AN	K	"J"= sofern das Feld im Dokumentationsdatensatz übermittelt wurde. Bei einer Folgedokumentation ist eine Angabe nicht zulässig.
	Nur bei Erstdokumentationen: Schulung schon vor der Einschreibung in DMP bereits wahrgenommen – Nein	1	AN	K	"J"= sofern das Feld im Dokumentationsdatensatz übermittelt wurde. Bei einer Folgedokumentation ist eine Angabe nicht zulässig.
	Nur bei Folgedokumentationen: Empfohlene Schulung wahrgenommen – Ja	1	AN	K	"J"= sofern das Feld im Dokumentationsdatensatz übermittelt wurde. Bei einer Erstdokumentation ist eine Angabe nicht zulässig.
	Nur bei Folgedokumentationen: Empfohlene Schulung wahrgenommen – Nein	1	AN	K	"J"= sofern das Feld im Dokumentationsdatensatz übermittelt wurde. Bei einer Erstdokumentation ist eine Angabe nicht zulässig.
	Nur bei Folgedokumentationen: Empfohlene Schulung wahrgenommen – War aktuell nicht möglich	1	AN	K	"J"= sofern das Feld im Dokumentationsdatensatz übermittelt wurde. Bei einer Erstdokumentation ist eine Angabe nicht zulässig.
	Nur bei Folgedokumentationen: Empfohlene Schulung wahrgenommen – Bei letzter Dokumentation keine Schulung empfohlen	1	AN	K	"J"= sofern das Feld im Dokumentationsdatensatz übermittelt wurde. Bei einer Erstdokumentation ist eine Angabe nicht zulässig.
	Empfehlung zum Tabakverzicht ausgesprochen – Ja	1	AN	K	"J"= sofern das Feld im Dokumentationsdatensatz übermittelt wurde.
	Empfehlung zum Tabakverzicht ausgesprochen – Nein	1	AN	K	"J"= sofern das Feld im Dokumentationsdatensatz übermittelt wurde.
	Empfehlung zur Teilnahme an Tabakentwöhnungsprogramm ausgesprochen – Ja	1	AN	K	"J"= sofern das Feld im Dokumentationsdatensatz übermittelt wurde.
	Empfehlung zur Teilnahme an Tabakentwöhnungsprogramm ausgesprochen – Nein	1	AN	K	"J"= sofern das Feld im Dokumentationsdatensatz übermittelt wurde.

**Anhang 6** zu der Technischen Anlage zur Übermittlung der Dokumentationsdaten strukturierter Behandlungsprogramme (DMP)

Segment	Segment/Feldbezeichnung	Anz. Stell.	Feld Typ	Feld Art	Inhalt / Erläuterungen
	Nur bei Folgedokumentationen: An einem Tabakentwöhnungsprogramm seit der letzten Empfehlung teilgenommen – Ja	1	AN	K	“J”= sofern das Feld im Dokumentationsdatensatz übermittelt wurde. Bei einer Erstdokumentation ist eine Angabe nicht zulässig.
	Nur bei Folgedokumentationen: An einem Tabakentwöhnungsprogramm seit der letzten Empfehlung teilgenommen – Nein	1	AN	K	“J”= sofern das Feld im Dokumentationsdatensatz übermittelt wurde. Bei einer Erstdokumentation ist eine Angabe nicht zulässig.
	Nur bei Folgedokumentationen: An einem Tabakentwöhnungsprogramm seit der letzten Empfehlung teilgenommen – War aktuell nicht möglich	1	AN	K	“J”= sofern das Feld im Dokumentationsdatensatz übermittelt wurde. Bei einer Erstdokumentation ist eine Angabe nicht zulässig.
	Empfehlung zum körperlichen Training ausgesprochen – Ja	1	AN	K	“J”= sofern das Feld im Dokumentationsdatensatz übermittelt wurde.
	Empfehlung zum körperlichen Training ausgesprochen – Nein	1	AN	K	“J”= sofern das Feld im Dokumentationsdatensatz übermittelt wurde.
	Fehlerstatus Segment	1	N	M	“0” = Segment CSP ist fehlerfrei “1” = Segment CSP ist fehlerbehaftet

**Anhang 6** zu der Technischen Anlage zur Übermittlung der Dokumentationsdaten strukturierter Behandlungsprogramme (DMP)

## 6 Schlüsselverzeichnis

### 6.1 Kennzeichen Besondere Personengruppe

Schlüssel	Inhalt/Erläuterung
00	Keine Angabe zur Besonderen Personengruppe vorhanden
04	Sozialhilfeempfänger nach § 264 SGB V
06	BVG - Bundesversorgungsgesetz
07	SVA-Kennzeichnung für zwischenstaatliches Krankenversicherungsrecht: - Personen mit Wohnsitz im Inland, Abrechnung nach Aufwand
08	SVA-Kennzeichnung für zwischenstaatliches Krankenversicherungsrecht: - Personen mit Wohnsitz im Inland, Abrechnung pauschal

### 6.2 DMP-Kennzeichen

Schlüssel	Inhalt/Erläuterung
00	Keine Angabe zum DMP-Kennzeichen vorhanden
01	Diabetes mellitus Typ 2
02	Brustkrebs
03	Koronare Herzkrankheit
04	Diabetes mellitus Typ 1
05	Asthma bronchiale
06	COPD
07	Herzinsuffizienz
08	Depression
09	Rücken
10	Rheuma
11	Osteoporose